

W. Brackebusch,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 37,

Fernruf 813.

Mitglied d. Rab.-Sparvereins.

Größtes Spezialgeschäft für Herren-Bedarfsartikel

empfiehlt u. a. als praktische und gediegene Weihnachtsgeschenke:

Krawatten, Herren-Wäsche, Trikotagen, Hüte, Mützen, Handschuhe, Schlafröcke, Morgenjoppen, Herrenwesten in einfacher u. elegantester Ausführung, Schirme u. Stöcke, Koffer, Taschen, Lederwaren, Reisedecken, Plaids etc.
Für Damen: Damenhandschuhe (Spezialität), Schirme, elegante Damentaschen u. Tresors, Tücher u. Plaids etc.

Alleinverkauf der Autocleaned-Dauerwäsche, nicht zu verwechseln mit Everclean und ähnlich klingenden Fabrikaten.

Für den Weihnachtstisch.

* „Die kleinen Götter“, Roman von Paul H. Kirstein. Con cordia, Deutsche Verlagsanstalt, Hermann Ehrhard, Berlin W. 30, 4 M., geb. 5 M. Der bekannte Berliner Kritiker und Feuilletonist Paul H. Kirstein hat es fertig bekommen, sich trotz der zerstreuten Zeitunarbeit, in der er tätig ist, zu einem historischen Werke zu sammeln, dem das lebhafteste Interesse des Lesepublikums sicher sein wird. Es ist ein Roman, betitelt „Die kleinen Götter“. Was versteht Kirstein darunter? Einem ernsten und schweren Problem grübelt der Verfasser nach, und tiefer Geist spricht aus seinem Buche, schwerer sind die Schicksale, die er schildert. Er unternimmt es, die Bedeutung des Schicksals in der Ehe und für die Ehe zu schildern. Kinder können zu kleinen Göttern werden, die man anbetet und verehrt, statt sie als kleine Menschen zu betrachten, deren Entwicklung mit unmerklichem Auge zu beobachten, deren Erziehung eine große, verantwortungsvolle Aufgabe ist. Ein solcher kleiner Götze war das Kind, das dem Ehepaar Thielens durch den Tod geraubt worden ist. Ueber alle Mägen hatten die Eltern das einzige Kind geliebt, ja, sie hatten es verehrt; nun es ihnen genommen ist, liegt das Leben leer und reizlos vor ihnen, keine frohe Aussicht eröffnet sich ihnen. Diese trübflechte Stimmung des Ehepaars, von der es erfüllt ist und die sich allen mitteilt, die es sehen und die mit ihm verkehren, hat Kirstein ausgezeichnet zu schildern gewußt, und aus dieser hoffnungslosen Trauer, nicht er merkwürdige Konsequenzen. Der Mann gerät sich in selbstmörderische Gedanken, er sucht nach einer Schuld, die das furchtbare Schicksal erklärt machen würde, während die Frau nach und nach in tiefen Gedankenkreis hineingezogen wird und schließlich auch zu entdecken glaubt, daß sie eine Schuld auf sich geladen hat, indem sie in rührender Aufwallung einem Augenfreund, den sie einst betrauert sollte, zu die Zeit gekommen war. Der Roman will aber keine Tendenz verfolgen und keine Doktrinen aufstellen, sondern der Dichter läßt die Ereignisse für sich selber sprechen. Es ist ein Buch zarter Gewissensnöte und feinsten sittlichen Empfindens. Man lese nach, wie der Mann, der ein schmaler Charakter ist, gewiß immer mehr heranreift, indem er dem Ansehen seines Kindes einen Obengempeh in seinem Herzen aufbaut. Die Frau aber, stärker, gelünder und hoff-

nungsvoller als er, sucht nach einem Mittel, ihn zu retten und dem Leben zurückzugewinnen. Indem sie den Weg gefunden zu haben glaubt, auf dem es ihr gelingen könnte, beschneidet sie ihn in dem Glauben, sittlich zu handeln; aber sie gerät in noch schwerere Schwierigkeiten mit sich, ihrem Mann und der Welt und so ergt hat sie sich verreckend, das darüber ihr Mann und sie selbst zu Grunde gehen. Kirstein steht in diesem Roman auf dem Boden der modernen Zeit, und es ist in Wahrheit ein moderner Roman, den er geschrieben hat. Herr Thielens mag sein Schicksal teilen sein, und die Probleme des Manns aus dem Norden haben in ihm nachgewirkt und Wurzel geschlagen. Nur wenigen wenigen Personen spielt der Roman sich ab, aber diese treten plastisch vor uns hin; Schopenhauer und Hamlet sind mit starker Anschaulichkeit geschildert. Jede Wange liegt der Arbeit fern, sie ist hinterlistig durch und durch, und nur und überzeugt, daß uns das weitere Schicksal Kirsteins noch manches schöne Werk bereichern wird.

* „Sophie Scherner, ein Lebensbild.“ Eine hervorragende Geschichte der Memoirliteratur ist das vom „Verbands-Bund“ ausgegebene Werk: Sophie Scherner, ein Lebensbild aus ihren eigenen hinterlassenen Papieren zusammengestellt von ihrer jüngsten Schwester Amalie von Romberg. Neu herausgegeben von Gerhard König (Leipzig, G. C. Neumann, Verlag, geb. 1,50 Mark). Die Blätter sind als ein Erinnerungs-büchlein für die Familie geschrieben, ohne dabei an eine spätere Veröffentlichung zu denken. Deshalb öfnet diese Seiten auch eine Geschichte der Meinung, eine Rückschau auf die Empfindung, wie wir sie nur bei Autoren finden, denen es gegeben ist, ganz aus sich heraus zu gestalten. Großin Sophie Scherner hat Deutschlands Demütigung gesehen, aber auch die Tage der Erhebung erlebt und dem Vaterlande das Beste geweiht, ihren Vatern, der am Tage von Waterloo an der Spitze seiner Brigade fiel. Seiten hat eine Frau soviel Glück genossen, leiden aber auch dieses einsamartige Glück mit so großem Leid — einer fünfzigjährigen Witwentrauer — beachtet. Die Geschichte der Zeit von 1806 bis 1830 ist in die Erinnerungen verwoben — und ihr selbst unbenutzt, das Bild eines treuen, bedeutenden Menschen.

* „Bon anderen und mir.“ Erinnerungen aller Art von Helene von Jacowitsch (Frau von Scheuchitz) Berlin, Gebr. Paetel, geb. 8 Mark). Die Verfasserin des vorliegenden

Memoirenwerkes ist unter ihrem Mädchennamen Helene von Doeninges eine bekannte historische Persönlichkeit geworden. Einer Angel aus der Pistole ihres Verlobten, des rumänischen Prinzen Jacowitsch, fiel Ferdinand I. in die Falle zum Opfer. In offener Weise, ohne jede Beiwandlung, erzählt die Verfasserin ihre Lebensgeschichte. Uebersaus fesselt sie ihr erstes Zusammentreffen mit Jacowitsch, die tiefe Liebebeziehung der beiden erzählenden, aber hochbegabten Menschen für einander. Nach dem Tod Jacowitschs, von ihren Angehörigen verlassen, reist sie Dante von Jacowitsch die Hand zur Ehe, die nur fünf Monate währt, währenddem Helene die Stanzoffizierin ihres langgestraften Mannes war. Dann folgt ein bewegtes Leben, das ruhiger wird in einer fünfjährigen Ehe mit dem Schatzgräber Sigwart Kriebmann. Nach ihrer Lösung ist Helene als Schatzgräberin in Wien tätig und tritt zu einer Reihe bedeutender Künstler in Beziehung. Mit Serge von Schewitsch geht sie dann nach Amerika. Den Abschnitt über ihre Erlebnisse in Amerika hat die Verfasserin höchst interessant zu schildern gewußt. Auch in Amerika verlebte das Ehepaar mit bedeutenden Künstlern. Dann reist es nach Japan, in Berlin, nach sich Helene von Jacowitsch abertennen lassen, dann nimmt das Ehepaar seinen Wohnsitz in München, wo es heute noch wohnt. Man mag über Helene von Jacowitsch denken, was man will, sie hat gewiß viele Fehler gemacht, aber niemand kann abstreiten, daß sie ein richtig hochstehendes, ungewöhnliches Wesen ist. Ihre Memoiren, spannend wie ein Roman, werden von jedem gebildeten Menschen nur mit Nutzen gelesen, und sie werden sehr viel gelesen werden. — Ferner sind bei Gebr. Paetel neu erschienen: „Mikere nobis und andere Geschichten“ von Fritz Schubert, „Kämpfer“, Roman von Dora Dunder, „america Antike und „Der Hunders Weib und Liebe“, Erzählung aus sizilischen Bergen von Arthur Meißner.

* „Wie ein Geizhänbchen entfiel.“ Von A. Meier, Ingenieur der Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Bullfinch“ in Stuttgart. Mit 87 Abbildungen im Text und 3 Holzschnitt-Zeichnungen. In Ganzleinenband 5 M., H. Spitzländers Verlag in Leipzig. Für den, der mit offenen Augen in unserer Zeit stehen will, gilt es, um die Dinge zu wissen, die für uns alle unendlich viel wichtiger sind als die taubenberühmte Kleinigkeiten, deren oberflächliche Kenntnis ein jeder vom anderen und oft auch von sich verlangt. Ein

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Blusen-Anzüge

2⁹⁰ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 6⁹⁰ 8⁵⁰ bis 25

Norfolk-Anzüge

6⁹⁰ 8⁵⁰ 10⁹⁰ 12⁵⁰ 15 17 bis 30

Baby-Anzüge

5⁵⁰ 6⁹⁰ 8⁵⁰ 10⁹⁰ 12⁵⁰ bis 21

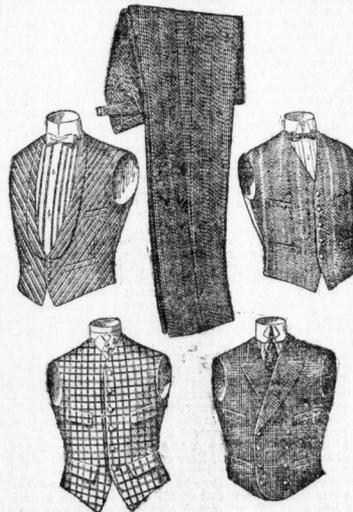
Knaben-Anzüge

9 12 16 20 24 bis 27

Knaben-Paletots

12⁵⁰ 16 20 25 29 bis 33

Enorme Auswahl!



Schlafröcke

9⁵⁰ 12⁵⁰ 15 19 24 bis 50

Rauch-Joppen

7⁹⁰ 9⁵⁰ 12⁵⁰ 15 19 bis 45

Sammet-Joppen

21 24 29 bis 35

Fantasie-Westen

2⁷⁵ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5 6⁵⁰ bis 19

Gestr. Beinkleider

2⁹⁰ 3⁹⁰ 5⁹⁰ 6⁹⁰ 8⁵⁰ bis 19

Schike Neuheiten!

Ausserordentlich billige Preise!

Jackett-, Rod-, Gehrock-, Frack-Anzüge. Paletots, Ulster, Capes, Loden-Joppen.

Neu eröffnet!

Endepols & Dunker,

Neu eröffnet!

Gr. Ulrichstr. 19. Halle a. S. Ecke Böbergasse.

Modernes, vornehmes Kaufhaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

„Pelikan-Caramel-Malz-Bier“ ist an Qualität von keiner Konkurrenz erreicht.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ortsstatut, betreffend den Schlachthauszwang im Stadbezirk Halle a. S.

Zur Grund der Befehle, betreffend die Errichtung öffentlicher, ausschließlich zu benutzender Schlachthäuser, vom 13. März 1868 (Verf. Sammlung Seite 277), vom 9. März 1881 (Verf. Sammlung Seite 273) und vom 29. Mai 1902 (Verf. Sammlung Seite 161), sowie auf Grund des § 11 der Stadordnung vom 30. März 1883 wird unter Zustimmung der Stadverordneten-Versammlung folgendes erlassen:

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Halle a. S. darf das Schlachten nachstehender Gattungen von Schlachttieren: der Rinder einschließlic der Kälber, der Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde, Esel, Maultiere, Maultiere und Hunde, und zwar das gewerbmäßige sowohl wie das nicht gewerbmäßige betriehe Schlachttiere nur in den Schlachthäusern des städtischen Schlachthaus vorgenommen werden.

§ 2. Wenn an einem Tiere der in § 1 bezeichneten Gattungen die Ausführung einer Viehschlachtung erforderlich wird, so darf es zwar an Ort und Stelle getötet werden, ist aber alsbald mit allen Eingeweiden und dem Blute zum weiteren Aufschlachten nach dem Schlachthof zu schaffen.

Das Ausweiden der Wundgeschlachten bei solchen Tieren an der Schlachthof ist gestattet.

Der Fall einer Viehschlachtung liegt dann vor, wenn zu befürchten ist, daß das Tier bei der Lieberführung nach dem Schlachthof verenden, oder das Fleisch durch Verwundung des fruchtigen Substrats, besonders an der Wundstelle, oder wenn das Tier infolge eines Unglücksalles sofort getötet werden muß.

Viehschlachtete Tiere, welche Erscheinungen einer ansteiglichen Seuche zeigen, sind sofort oder der Befehl durch eine Seuche verdächtig sind, sind zur Entschärfung des öffentlichen Gesundheitswesens, welche in diesem Falle gemäß dem Befehle über die Abtöter und Unterdrückung von Viehsuchen vom 23. Juni 1880 Anzeige zu erlassen ist, an der Schlachthofe sicher aufzubehalten.

§ 3. Die nachstehend aufgeführten, mit dem Schlachten in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Verrichtungen, als Zerlegen und Zerhacken des Abköllers, Ausweiden und Abblutens des geschlachteten Viehes, das Reinigen und Schneiden der Därme und der Eingeweide, das Abdrücken und Reinigen einzelner Körperteile, das Zerlegen des Fleisches nur auf dem städtischen Schlachthofe vorgenommen werden.

Die Kälber dürfen nachher je vollständig ausgeschlachtet und zerlegt sein, als in den Häuten mit den Köpfen aus dem Schlachthofe entfernt und die Köpfe außerhalb des Schlachthofes abgetötet werden.

Das bei den Schlachtungen gewonnene Blut darf, soweit es nicht zur menschlichen Nahrung verwendbar ist, aus dem Schlachthofe nicht mitgenommen werden.

Beizelchen dürfen Dörren, Gaare, Räumen, Geflüchtete und der aus den Eingeweiden entfernte Düng ohne Genehmigung der Schlachthofverwaltung aus dem Schlachthofe nicht fortgeschafft werden.

§ 4. Alles in den städtischen Schlachthof gelangende Schlachttier ist nach Maßgabe des Beschlusses, betreffend die Zerlegung und Zerhacken vom 3. Juni 1900 und der dazu erlassenen Ausführungs- sowie der landesgesetzlichen und polizeilichen Bestimmungen vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung in Bezug auf seinen Gesundheitszustand und auf die Gewebsartigkeit des Fleisches durch die hierzu bestellten Gesundheitsämter, Schweine und Hunde unterliegen einer amtlichen Untersuchung auf Trichinen.

§ 5. Alles nicht auf dem städtischen Schlachthofe ausgeschlachtete Viehschlachtungen darf im Gemeindebezirk der Stadt Halle a. S. nicht zerlegt werden, als bis das Fleisch und die Eingeweide einer amtlichen Untersuchung durch die hierzu bestellten Gesundheitsämter in den dazu bestimmten Räumen unterzogen sind.

In Halle und Umgegend darf jedes Viehschlacht, welches von amtlich beglaubigt ist, nicht ohne zum Gewerbe ist, als bis es einer amtlichen Untersuchung in den dazu bestimmten Räumen unterzogen ist.

Die vorstehenden Bestimmungen dieses Paragraphen finden keine Anwendung auf das Viehschlacht, welches nach Maßgabe der §§ 8-16 des Viehschlachtgesetzes, betreffend die Zerlegung und Zerhacken vom 3. Juni 1900 einer amtlichen Untersuchung durch approbierte Tierärzte unterliegt, oder wenn eingetragene Viehschlacht nach den bestehenden Vorschriften beruflich abgetötet ist, oder der Nachweis der amtlichen tierärztlichen Untersuchung auf andere Weise erbracht wird.

§ 6. Für die Benutzung der Schlachthofanlagen (§§ 1 und 2) sowie für die Unterbringung des Schlachttieres und des Fleisches (§§ 4 und 5) werden Gebühren erhoben.

Der Gebührentarif wird nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen durch besonderen Gemeindecbeschluss festgelegt und zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 7. Sowie auf den öffentlichen Märkten als auch in den Privatverkaufsstellen ist das nicht im städtischen Schlachthofe zu Halle a. S. ausgeschlachtete Viehschlacht, welches von dem in § 1 aufgeführten Viehschlachtungen aus dann, wenn es einer amtlichen Untersuchung durch approbierte Tierärzte unterliegt hat, von dem behördlich ausgeschlachteten Viehschlacht in geeigneten Verkaufsstellen feilzubieten und als solches auf eine an der Verkaufsstelle anzubringenden Tafel mit deutlicher Schrift zu bezeichnen.

§ 8. In den etwa errichteten öffentlichen, im Eigentum und in der Verwaltung der Stadtgemeinde stehenden Viehschlachthallen darf jedes Viehschlacht, welches nur dann feilgegeben werden, wenn es in diesen städtischen Schlachthofe ausgeschlachtete ist.

§ 9. Diejenigen Personen, welche im Gemeindebezirk Halle a. S. das Schlachtgewerbe oder den Handel mit frischem Viehschlacht, welches Gewerbe betreiben, dürfen innerhalb des Gemeindebezirks das Viehschlacht, welches sie nicht auf dem städtischen Schlachthofe, sondern in einer anderen, innerhalb eines Umkreises von 50 Meilen von der Grenze des Gemeindebezirks Halle a. S. gelegenen Viehschlachthofe geschlachtet haben oder haben feilgeben lassen, nicht feilbieten.

§ 10. Der außerhalb des städtischen Schlachthofes den Bestimmungen dieses Statuts zuwider Viehschlacht im § 1 aufgeführten Gattungen schlachtet oder eine oder eine im § 3 bezeichneten Gattungen vorzubereiten, oder eine sonst in den Bestimmungen dieses Statuts zuwiderhandelt, wird gemäß § 14 des Gesetzes vom 9. März 1881 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

§ 11. Dieses Ortsstatut tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Das den Viehschlacht Gegenstand betreffende Ortsstatut vom 24. Dezember 1895, sowie alle sonstigen entgegenstehenden Bestimmungen werden mit dem gleichen Tage aufgehoben.

Halle, a. S., den 26. März 1902.

Der Magistrat. Rine. Dr. Pufsch.

Dem vom Magistrat der Stadt Halle a. S. mit dem Antrage vom 13. September 1900 (V. Nr. S. V. 1788/00) vorgeschlagenen neuen Ortsstatut, betreffend die Schlachthauszwang im Stadbezirk Halle a. S. vom 26. März 1900 wird von kommunalverfassungsgesetzliche Genehmigung erteilt.

6. September

Merseburg, den 19. November 1900.

(L. S.) Der Bezirks-Ausschuss zu Merseburg. Klingelpf.

Veröffentlichung dieses Statuts wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 9. Dezember 1900. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-1 Uhr und Sonntagen von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Wartburg ist bis an weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtgebäude und in der Wartburg sowie der Stadtgemeinde gehörige Zeit der Wartburg gegen ein Entgelt von 50 Pf. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pf. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pf., und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pf. zu zahlen.

Eintrittsstunden sind bei dem betreffenden Museumsbüro zu lösen. Halle a. S., den 25. September 1900. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der Jahres-Abfuhrarbeiten wird

1. die Hauptstraße Rathhausstr. 1.

2. die Zweigstraße Süd, Bierseeburgerstr. 8 und

3. die Zweigstraße Nord, Große Saunemannstr. 3a vom 27. bis 31. Dezember d. J. an dem Hauptstraßen für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen. Sonntags für die Kesselfeiden, mit gewöhnlich, von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Sie machen darauf aufmerksam, daß die Aufhebung der Straßen auf den einzelnen Seiten von Ansto wegen erfolgt und es einer besonderen Besichtigung des Spartenbüros zu diesem Zwecke nicht bedarf.

Halle a. S., den 14. Dezember 1900.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Kokspreise der städtischen Gasanstalten.

Einkaufspreis für das Gefüllter 1. 20 3

Großhändler „ „ „ 1 „ 10 3

Schmelzlohn „ „ „ „ „ 90

Bei Entnahme von mindestens 15 Gefüllten erfolgt Anfuhr und Abtragen gegen Berechnung von 15 3 für das Gefüllter.

Halle a. S., den 16. April 1900.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Holzauktion.

Mittwoch den 22. Dezember, vorm. 10 Uhr

kommen am Bahnhof Burgemein (Station der Berlin-Anhalter Bahn):

ca. 500 kief. Baukämme,

„ 50 „ Brettkämme,

„ Kistkämme u. Brennholzkämme

aus den städtischen „Alter Tierpark“ und „Gräbenhainder Breite“ zum meistbietenden Verkauf.

Die Forstverwaltung Burgemein.

Offne Fusse

Flechten

Packung I geg. Beinschwüre, eitrige Wunden.

Packung II geg. nassend. Flechte.

Packung III geg. trockene oder Schuppenflechte.

Verkauft in Halle: Nidergerger in Halle: Alter-Apotheker, Gabelstr. 11.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumlir. Preis-gekröntes Werk. Wirklich brauchbar, äußerst lehrreicher Ratgeber u. bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechts- und Fortpflanzungs-Folgen nerven-räumlicher Leiden, sowie von Exzessen und aller sonstigen geistlichen Leiden. Nach jahrelangem Urteilen von geraden unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Für M. 1.50 Briefm. franko von Dr. med. Rumlir Hoch. Sent 242 (Schweiz).

Lampen

für Gasglühlicht, Petroleum und Spiritus

empfehlen

G. R. Kegel jr.

Große Kirchstraße 7.

Prospekt Versand von Salonöl frei Haus.

Neugrau, langsam bindend u. durchaus volumbeständig. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner zum Ausmalen von Säulen, Feinste Malung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.

Reinigt die feinsten Tapetenputze, Verstr. u. Lager 1. Halle u. Umgegend

Ed. Lincke & Ströfer, Hordorfer- Petersberg nebst Umgebung

Willy Becker, Wahrenstr. 11, Markwitz

für Hahnstätt: A. Böhm.

Abdristen

m. Schremsoldaten, Vertriebsstationen.

H. Pankratz, Hiltsgartenstr. 13. II.

Vogelfutter

Wilhelm Grell, Markt 7

Spar- u. Vorschuss-Bank

Perasprocher 103. Zu Halle a. S. Rathausstrasse 4.

Annahme v. Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3 oder 6 monatliche Kündigung.

Eröffnung von

Check-Konten.

Au- u. Verkauf v. Wertpapieren. Wechselverkehr.

Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekbank Meiningen und anderer erster Hypothekbanken.

Die am 1. Januar 1910 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Zur Kapitalanlage

empfehle mein grosses Lager sicherer Wertpapiere

als Reichsanleihe, Preussische Consols, Pfandbriefe (verschiedene Sorten), Stadtanleihe.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7, I.

Solinger Stahlwaren Pa.

Garantie für jedes Essig.

Grosse Auswahl in Tisch-, Dessert-, Tranchier-, Salatbestecken, Apipaca- u. Wello-Silberbestecke

u. Löffel, Obstmesser u. Gabeln, Konfektmesser u. Gabeln, Butter- u. Käsemesser, Brot-, Koch-, Schinken-, Küchen-, Salammesser, Taschenmesser, Scheren, Instrumente zur Nagelpflege,

Geflügelscheren von 2.25 an, Rasiermesser von 1.50 an,

Rasierapparat, komplet, u. 2.00 an, Rasierkrassen von 3.00 an,

Schlittschuhe von 90 Pf. an.

Rein! „Comtesse“, heller Damenschlittschuh, für jed. Weib pass.

Sohlen u. Reparatur von Schlittschuhen, Scheren, Falchmesser, Hühnermesser a 10 Pf., Spezial-Bahnmesser werden schnell und sachgemäß ausgearbeitet.

Solinger Stahlwaren-Haus Max Turner, über der Adler-Bräuhofe.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auf Ruf!

Besitzen Sie einen Sprechapparat?

Ist dies der Fall, dann verlangen Sie unseren Prämiens-Katalog Nr. 363 gratis u. franko.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft

Darmstadt. m. H.

Ritter

Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.

Flügel

Pianos

Harmoniums

haben sich überall bewährt als mustergültig, unübertroffen preiswert, tönenschön und solid.

Gr. Frachtkatalog gratis.

Grosste Auswahl. Bequeme Zahlungsbeding.

Als dauernd Freude bereitendes Geschenk empfehlen:

Roten fingergehenden, etwas sprechenden Arara N. 20, Graupapagien St. 40, Fingerringe Amazonen,

anfänglich mit sprechen, St. 25, Chindide Kompalet Paar N. 3, Edelsteinide Paar N. 6, Prachtvolle chinef. Indiantalien in vollem Glanz

St. 11, 5, Weibchen N. 1, Feuerrote Orangewebe

flinken, reiz. Sänger, Paar nur N. 2, St. Orlendänchen, Weibchen, Brauen Paar N. 2, 10 Paar erotische Vögel, gemischt in reiz. Sortiment nur

N. 15, Versand. Garantie lebende Ankunft, per Nachnahme. M. J. Schmidt's Zoolog. Handl., Nicolastr. 1, Leipzig.

7. Frachtkatalog gratis.

Grosste Auswahl. Bequeme Zahlungsbeding.

Als dauernd Freude bereitendes Geschenk empfehlen:

Roten fingergehenden, etwas sprechenden Arara N. 20, Graupapagien St. 40, Fingerringe Amazonen,

anfänglich mit sprechen, St. 25, Chindide Kompalet Paar N. 3, Edelsteinide Paar N. 6, Prachtvolle chinef. Indiantalien in vollem Glanz

St. 11, 5, Weibchen N. 1, Feuerrote Orangewebe

flinken, reiz. Sänger, Paar nur N. 2, St. Orlendänchen, Weibchen, Brauen Paar N. 2, 10 Paar erotische Vögel, gemischt in reiz. Sortiment nur

N. 15, Versand. Garantie lebende Ankunft, per Nachnahme. M. J. Schmidt's Zoolog. Handl., Nicolastr. 1, Leipzig.

„Pelikan-Pilsner“ ist den teuren böhmischen Bieren an Qualität vollkommen ebenbürtig.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 21

Reinhold Grünberg,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 21

empfiehlt zu besonderen Weihnachts-Geschenken äusserst billig:

Weisse Damastbezüge in feinen Blumenmustern, 6, 7, 8 bis 12 Mk.
 Bezüge in Dimity, 5, 6, 7 Mk.
 in Louisianatuch, 4, 5, 6 Mk.
 Bunte Bettbezüge, 4, 5, 6, 7 Mk.
 Kattunbezüge, 3,50, 4, 5, 6 bis 8 Mk.
 1 Gebett Inlett, Decke, Unterbett, 2 Kissen, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mk.

Bettuch ohne Naht, 1,50, 2, 2,50 Mk. Bettuch mit Hohlraum, 4 Mk.
 Leinene Teegedecke von 2,75 Mk. an.
 Tischtücher, 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,50 Mk. Tischtücher, 6 Pers., 2, 3, 3,50 Mk.
 Tischgedecke, 6 Personen, von 5 Mk. an.
 12 Personen, von 10 Mk. an.
 Leinene Servietten, Dutzend 4, 5, 6, 7 Mk. bis zu den feinsten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstrasse 8 (ehemals der Ulrichstrasse).
 Atelier für modernen Zahn-Ersatz
 mit und ohne Entfernung der Wurzel.
Schmerzloses Zahnziehen
 Kunstvolle Plombierungen etc.
 Schönste Zahnarb. Präz. Arbeit. Besondere Zahnreinigung.
 — Telefon 3301. —
 Neben mein schmerzloses Zahnziehen liegen viele An-
 forderungen für Zahnarbeiten in meiner Praxis.



A. Schäfer, Uhrmacher,

Leipzigerstrasse 92.

Passende Weihnachtsgeschenke
Taschen- und Zimmeruhren

in grosser Auswahl

Gold- und Silberwaren.

Eigene Reparatur-Werkstatt.



Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gustav Immermann

Inh. Auguste Buddig.

18 jetzt Grosse Ulrichstr. 18

vis-a-vis d. Firma Paul Maseberg. Fernruf 3024. vis-a-vis d. Firma Paul Maseberg.

Spezialität: Ziegenleder-Handschuhe.

Krawatten, elegante Neuheiten.

Reichste Auswahl!

Winterhandschuhe jeder Art.

Kragenschoner, Schals, Taschentücher,

Hosenträger, Knöpfe,

Kragen, Manschetten.

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring“ Lanolin

in Tuben und Dosen.

„Nachahmungen weisen man zurück.“

Charlottenburg, Salzstr. 16, Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

ff. Marzipan, eigenes Fabrikat,

Extra-Anfertigungen aus Marzipan werden prompt und sauber angefertigt.

Christbaum-Konfekt Pfd. von Mk. 1 an.

Weihnachts-Stellen aus la. Zutaten, hochfein im Geschmack.
Oskar Koch, Gr. Steinstr. 36, Estl. 1170.
Bäckerei und Café.

Lungenleidende,

wird der taubendurch bedingten Grundmangelnden Husten- und Lungen-
 leide mit den besten heilenden Mitteln noch nicht kennen, machen wir in
 Ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, mit diesem Zeitschriften
 sofort einen Versuch zu machen. Schreibe Lungenkrankheit, denen nichts
 mehr zu helfen schien, hat dieser Zeitschrift. Schon nach kurzem Gebrauch
 tritt eine bedeutende Besserung ein. Geradezu überaus wirksam wirkt der Tee
 bei allen, die an altem Husten, Verschleimung, Heiserkeit, chronischen

Bronchial-

und Kehlkopf-Katarrhen, asthmatischen Beschwerden etc. leiden. Da
 ein wichtiger Verlust Ihres Lebens kann als viele Worte, so versendet
 Apotheker **Grundmann**, Berlin SW., Friedrichstraße 207,

Gratisproben

dieses berühmten Tees völlig kostenlos an alle, die ihre genaue Adresse ein-
 senden. Da Sie für Ihren Namen. Der Gratis-Probier-Tee wird noch eine
 Woche lang unumsonst abgegeben. Bestenfalls zu 1 Mk. ebenso Sendung
 zu 1 Mk. sind in den Apotheken und Drogerien zu haben.



Schnurrbart! Streng

reell!

Saxatin unterstützt den Haar- und Wurzeln-
 wuchs mit wunderbarem Erfolg.

Das kleine Schnurrbart-Kreierchen löst sich selbst
 spiggen Wurzeln, was durch Kurbelnde nur gelangen
 den Schnurrbart nachzugehen ist.

Hierzu gehört die beste Mischung.

Prämiiert: Goldene Medaille Weltausstellung
 St. Louis 1904, Silberne 1906, Goldene 1910 u. 1913

Saxatin ist einzig und alleinig haltbar,
 von Scherfensindigen, staunlich anpreisenden
 Falsch-Schnurrbart-Kreierchen lösen sich selbst
 halb herzustellen, während die billigen Wurzeln,
 die mit grossem Erfolg angewendet werden.

Vertrieb: **Albert Schlüter Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 6.**

Der Th. in G. schreibt: Da mein Freund durch Sie Saxatin in drei
 Wochen einen starken Schnurrbart bekommen hat, so erlaube ich mir
 eine Dose Saxatin II zu 2 Mk. der Nachnahme.



Pallabona

unersetzliches trockenes
 Haarentfaltungsmittel,
 macht die Haare locker und leicht zu frisieren,
 verhindert das Ausfallen der Haare, verleiht
 feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Geeignete
 Gesicht. Kerat. empfohlen. Große Dose
 M. 2,50, H. Dose M. 1,50. In Bar-
 hämtern, Friseur- u. Drogerien erhältlich, od. direkt
 von **Pallabona-Fabrik, München.**



Trifkottailen?

In glatt
und
belegt.

Viele Neuheiten!

Nur gute Qualitäten!

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstraße 84.

Holzschuhe,

Holzpanzertel, Pantoffelhölzer,
Holzschuhhölzer,

aus gros. en detail.
Nach **H. H. H. H.**
alte Schuhe.
Halbesche Holzschuh- und Holz-
Pantoffel-Fabrik
Chr. Musche,
Gottschalkstr. 14.

Lange Damen-Uhrketten
 in großer Auswahl von 2,50, 3,50,
 4,50, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24,
 30 bis 60 RM.



H. Schindler,

Uhrmachermeister.
— Gegründet 1833. —
Uhren- u. Goldwaren-Handlung,
jetzt Kleine Ulrichstraße 35.
Empfiehlt folgende

Trauringe

a Paar von 3, 4, 6, 10, 20, 24, 27,
 30, 36, 40, 50 bis 60 RM.
 Armänder u. 1, 2, 4, 6, 10 u. 20 RM.
 Medaillons für Herren u. Damen
 v. 3, 5, 8, 10, 15 bis 40 RM.
 Herren- und Damenketten
 v. 1, 1,50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 u. 20 RM.
 Ohrhinge und Broschen
 v. 1, 1,50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 u. 20 RM.
 Herren- und Damenringe
 von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 u. 20 RM.

Moderne Zimmer-Uhren

von 18, 20, 24, 30,
 40, 50 bis 200 RM.,
 halb u. vollständig,
 mit schönem weissen
 Ton.
 Damen-Uhren
 von 10, 12, 15, 20,
 25, 30, 40, 50, 60
 bis 150 RM.
 Herren-Uhren
 von 6, 8, 10, 15, 18,
 21, 25, 30, 40, 50,
 60 bis 300 RM.

Wecker

von 2, 3, 4, 5, 6, 7 RM.,
 sehr laute
 Turmuhrenwecker
 mit Glocke, gut für
 Säule u. Besitze.
 Für gutes Gehen keine
 schrittliche Garantie.

5% Rabatt in bar oder Marken.

Als schönste

Weihnachtsgeschenke

eignen sich vorzüglich
 Papageien (auch sprech.), Kaka-
 dos, Stille, Karneval, Pacht-
 finken, edle Kanarienvögel (Tag-
 u. Lichtschlüger), eleg. Papagei-
 u. Vogelkäfige in versch. Preis-
 klassen. Aquarien, Terrarien,
 Froschkübel, Laubbüschel,
 Tuffstein-Grotten, Muscheln u.
 bestes Vogelfutter empfiehlt
 Carl Zeidler, a. Leipz. Turm.

la. Weisswein

30 Liter 16,50 Mk.
 60 Liter 30,00 Mk.

la. Rotwein

30 Liter 16,50 Mk.
 60 Liter 30,00 Mk.

la. Apfelsaft, halbtrocken, 30 Liter
 9,00 Mk. ab hier, nach, nach, nach,
 u. Brauereibetriebe, empfiehlt
 J. Bayersdorfer, Bülthelm 30, Pfalz.

Trinken Sie gern

hochfeinen Kognak, Rum — vor-
 zügl. Brantweine — echte Liköre
 — delikate Fenchel, Grogg, Bowlen — aus-
 gezeichnete Biere — erfrischende Limonaden
 usw., so machen Sie sich mit meinem Getränk
 vertraut, das Ihnen, das vollkommen mühelos
 ist und keiner separate erfordert. Sie haben
 keine Brantweinsteuer,
 keinen Zoll enorme Ersparnis



Max Noa, Hoflieferant (Prinzl. Schwarzab.), Berlin-Niederschönhausen 913.

Nach dem bekannten System „Klavierspiel ohne Noten“ kann
 jeder ohne Apparat und ohne Notenhefte das Klavier spielen durch
 Selbstunterricht ganz leicht und sofort richtig erlernen. Teil 1 und 2
 enthält 6 leichte Fächer, darunter 3 Teilübungsblätter, mit genauer Er-
 klärung 2,50 Mk. Teil 1-4 (12 verschiedene Fächer) zusammen nur 4,50 Mk.,
 weiteres Verzeichnis liegt bei. Die Anschaffung der Fächer genügt; aus-
 drückliche Garantie des leichten Erlernens, sonst Unmühselig gegen Noten
 oder Geld zurück. Tausend Nachbestellungen und Anerkennungen aus
 allen Teilen bestätigen den überraschenden Erfolg und die Möglic-
 keit von „Klavierspiel ohne Noten“. Ausführlicher Prospekt gratis,
 Versand der Fächer gegen Vorkostung oder Nachnahme durch

Apellmeister Th. Walthor,
 Altona a. E. 16, Friedenstrasse 60.

Tapeten für Puppenstuben.

Linoleum-Läufer und Teppiche.
 Wachssteu — Tischdecken.

Markttische, Damen- u. Kinder-Schürzen,
 Gummi-Bettunterlagen, Bauglaspapier, etc.

Große Auswahl. Billige Preise.
 Zugl. inbatterischer für Kinder und Frauen.

Walter Sommer,

Leipzigerstrasse 32, oberhalb des Carrees.
 Fernruf 3362.